

Inspirationen zum Theaterspielen

- Du bist ein Kellner, eine Kellnerin
Zeichne oder schreibe eine Speisekarte mit allem, was es heute zu essen gibt.
Du fragst deine Gäste, was sie gerne essen möchten, nimmst ihre Bestellungen entgegen, servierst alles, was vorbereitet ist, und räumst zum Schluss wieder ab. Wenn jemand etwas bestellt, was nicht da ist, erklärst du, warum es fehlt. Du fragst, ob du auch etwas anderes bringen kannst.
- Stell dir vor, dass du im Radio arbeitest Du interviewst deine Familie.
Stelle ihnen lustige, interessante oder auch komische Fragen.
- Denke dir jemanden aus, den du heute gerne spielen möchtest und spiele dann diese Person.
Wenn du zum Beispiel eine Prinzessin bist, dann kleidest du dich entsprechend und benimmst dich auch wie sie.
Bitte z.B. deine Schwester oder Mutter, dir beim Frisieren, etc. zu helfen.
Benimm dich wie eine Prinzessin, auch beim Essen, Zähne putzen etc.
- Richte eine kleine Hotel-Rezeption in eurer Wohnung/eurem Haus ein. Ab sofort ist eure Wohnung/euer Haus ein Hotel. Du kannst Deiner Familie, die deine Gäste sind, begrüßen, ihre Zimmer zeigen oder sie fragen, was sie gerne hätten und sie dürfen auch Fragen stellen, etwas wünschen oder reklamieren.
- Gehe heute einmal in Zeitlupe durch die Wohnung und betrachte dabei alles ganz genau. Gibt es Dinge, die dir auffallen, die du schon lange nicht mehr gesehen hast?
- Lasse dich blind durch die Wohnung führen. Deine Mutter, dein Vater, deine Schwester oder dein Bruder werden irgendwann stopp sagen, und du versuchst herauszufinden, wo ihr nun genau seid. Beschreibe vor dem Öffnen der Augen die umliegenden Dinge, die dort sein könnten.
- Verkehrter Tag. Kocht zum Beispiel am Morgen ein Abendessen und zum Nacht gibt es dann ein feines Frühstück. Du/ihr könntet z.B. tagsüber im Pyjama herumlaufen, etwas schlafen und in der Nacht macht ihr dann vielleicht einen gemeinsamen Spaziergang oder spielt etwas, macht Hausaufgaben etc. ...
- Stehe mitten in der Nacht auf und spiele, dass du ein Gespenst bist. Wie geht es dem Gespenst? Wie fühlt es sich dabei? Hat es vielleicht etwas Angst? Beobachte die Gefühle von dem Gespenst. Du kannst es fragen, wie es ihm geht, wie lange es schon hier wohnt, wie alt es ist, woher es kommt etc. Wie es heißt.
 - ⇒ Freut sich das Gespenst, in dein Zimmer zu kommen? Wie reagiert es, wenn du nicht im Bett liegst? Ist es dann vielleicht enttäuscht?
 - ⇒ Am nächsten Tag erzählst du jemandem, was du in der Nacht erlebt hast.
- Stell dir vor, du bist ein Hund. Ziehe dafür vielleicht Knieschoner an. Wie sieht deine Wohnung für den Hund aus? Mit was würde er grad am liebsten spielen? Entdeckt er lustige Dinge?
- Stell dir vor, du wärst das erste Mal in eurer Wohnung. Du betrachtetest deshalb alles ganz besonders genau. Vielleicht bist du ein Außerirdischer? Und entdeckst dabei bestimmte Dinge, die du nicht kennst, du berührst sie, riechst an ihnen und versuchst herausfinden, für was man das wohl brauchen könnte...
Erfinde lustige Ideen
- Denke dir eine ganz spannende Reise aus, die du gemacht hast. Du kannst dazu eine Karte zeichnen, wo Du überall durchgewandert bist.
Du kannst auch Postkarten zeichnen, die du täglich an deine Familie schickst. Wenn alles fertig ist, klingelst du bei euch zuhause an der Türe. Du trägst einen Rucksack, der mit verschiedenen Gegenständen aus eurer Wohnung gefüllt ist. Du hast nämlich auf deiner Reise zum Beispiel Geschenke bekommen, hast etwas gekauft oder gefunden. Jemand aus der Familie darf nun etwas aus dem Rucksack herausnehmen und du erfindest dann dazu eine spannende Geschichte, wie du zu diesem Gegenstand gekommen bist.

Inspirationen zum Theaterspielen

- Märchen erzählen und dabei lustige Fehler einbauen.
- Geräuschgeschichten erfinden
- Kochrezepte einander vorlesen in verschiedenen Stimmungen: fröhlich, wütend, traurig, ängstlich, müde, oder singend etc.
- Du verkleidest dich und machst lustige Fotos von dir und schickst sie uns.
- Stell dir vor, dass du ein unsichtbares Haustier hast. Du bist der/die einzige im Haus, der/die es sehen und mit ihm sprechen kann.
Vielleicht sitzt es jetzt gerade auf dem Stuhl, auf den sich soeben deine Mutter setzen möchte. Was passiert nun? Vielleicht frisst es aus dem Teller deiner Schwester? Oder kann es fliegen? Fliegt es vielleicht auf den Kopf von deinem Vater?
- Versucht mal 1 Stunde lang ein Wort nicht zu sagen, das ihr sonst oft sagt.
Sagt es doch jemand, muss diese Person irgendetwas Lustiges tun.
- Ihr sitzt beim Essen. Beginne nun unauffällig zu gähnen. Das wiederholst du immer wieder einmal.
Beobachte, ob jemand aus der Familie nun ebenfalls zu gähnen beginnt....
- Ihr sitzt am Tisch. Plötzlich sagst du: psssst, ich höre etwas...
Versuche, das Ganze spannend zu machen. Wie reagieren die anderen darauf?
- Du bist eine kleine Zauberfee. Heute darf sich jeder etwas von dir wünschen. Jeder hat einen Wunsch frei.
- Stell dir vor, du machst eine Sport Reportage. Zwei aus deiner Familie machen etwas gleichzeitig, jedoch in Zeitlupe. Zum Beispiel eine Karotte schälen, einen Teller abtrocknen usw. Du kommentierst das ganze total spannend, ähnlich wie im Radio oder Fernsehen.
- Macht eine Expedition durch eure Wohnung und kommentiert live dazu, als wäre das etwas ganz Besonderes, was noch kein Mensch zuvor gemacht oder gesehen hat.
- Deine Mutter oder dein Vater sitzt im Wohnzimmer oder in der Küche und hat 1 Minute Zeit, alles genau anzuschauen. Danach darfst du drei Dinge wegnehmen oder verändern, während sie die Augen zu halten. Nun sollen sie erraten, was anders ist. Auch du kannst einmal versuchen herauszufinden, was anders ist, wenn sie etwas verändern.
- Scharade spielen.
Begriffe in zwei Teilen pantomimisch vorspielen, die anderen versuchen zu erraten, um was es sich handelt
1. Schnee
2. Schaufel
= Schneeschaufel
Z.B. Totengräber, Hausschuh, Gummibärchen, Strampelhöschen, Schlafsack, Brotmesser, Autoschlüssel, Puppenhaus, Eisbombe, Bücherschrank, Hundebett, Stuhlkissen, Wasserball, Lampenschirm
erfindet weitere eigene Begriffe
- Spiele, dass du am Handy mit einer Person sprichst. Spiele so spannend, dass die anderen glauben, dass tatsächlich jemand dran ist...
Du kannst während dem Sprechen immer wieder mal lachen,
Dich auch mal richtig ärgern, oder dich erschrecken, du kannst aber auch spielen, dass du nicht glauben kannst, was der andere dir gerade erzählt, oder darüber staunen oder vielleicht zum Schluss sagen, dass du nun keine Zeit mehr hast oder ähnliches ...
Wenn du das gut spielst, werden die anderen bestimmt neugierig werden, mit wem du gerade telefoniert hast...